

Bewerbung um die Einstellung in den Dienst des Landes Rheinland-Pfalz im Rahmen des Stellenvorbehalts nach dem Soldatenversorgungsgesetz.

Bewerbungsbogen der Vormerkstelle des Landes Rheinland-Pfalz

**Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion
-Vormerkstelle des Landes Rheinland-Pfalz-
Willy-Brandt-Platz 3
54290 Trier**

Name, Vorname	Dienstgrad	Geburtsdatum
Privatanschrift (PLZ & Wohnort)	Privatanschrift (Straße)	
Telefon privat	Telefon dienstlich	
E-Mail:	Verpflichtungsdauer (Jahre/Monate)	
Meine Verpflichtungszeit endet mit Ablauf des:		Meine Freistellung kann frühestens erfolgen (Datum):

Ausbildungs- bzw. Verwendungswünsche

bevorzugter Einstellungstermin: _____

- Ausbildung und spätere Verwendung als Beamter/-in**
 - des ersten Einstiegsamtes**
 - Justiz und Justizvollzug
 - des zweiten Einstiegsamtes**
 - Verwaltung und Finanzen
 - Justiz und Justizvollzug
 - Technik/Feuerwehr
 - des dritten Einstiegsamtes**
 - Verwaltung und Finanzen
 - Justiz und Justizvollzug
 - Technik/Feuerwehr (nur mit abgeschlossenem FH- bzw. Bachelorstudium möglich)
- Ausbildung und spätere Verwendung als Tarifbeschäftigte/r**
 - Verwaltungsfachangestellte/r
 - Sozialversicherungsfachangestellte/r
 - Bankkaufmann/Bankkauffrau
 - IT-Fachinformatiker/-in
 - Vermessungstechniker/in
- Verwendung für einen Direkteinstieg als Tarifbeschäftigte/r vergleichbar etwa**
 - zweites Einstiegsamt
 - drittes Einstiegsamt (nur mit abgeschlossenem FH- bzw. Bachelorstudium oder mit Verwaltungsfachlehrgang II möglich)

räumliche Verwendung

- ich bin regional nicht gebunden in der Nähe meines Wohnortes im Raum:

Ich habe folgenden Bildungsabschluss

- Hauptschulabschluss Realschulabschluss (Sekundarabschluss I)
 Fachschulreife Fachhochschulreife
 Allgemeine Hochschulreife
 Berufsschulabschluss als _____

Ich besuche zurzeit die Bundeswehrfachschule in (Ort): _____

Ich werde voraussichtlich am _____ folgenden Bildungsabschluss erlangen:

- Realschulabschluss (mittlere Reife) Fachschulreife
 Fachhochschulreife Allgemeine Hochschulreife

Als Ablichtung ist beigefügt:

- Eingliederungsschein Zulassungsschein Bestätigung des Anspruchs auf
Eingliederungs- bzw. Zulassungsschein
 letztes schulisches Zeugnis letztes berufliches Zeugnis tabellarischer Lebenslauf

Ort, Datum, Unterschrift Antragsteller/-in

Stellungnahme Karrierecenter der Bundeswehr - Berufsförderungsdienst -

Die Bewerbung und alle Angaben des Antragstellers wurden geprüft. Die Freistellung vom militärischen Dienst zur Durchführung einer Fachausbildung gemäß § 5 Abs. 5 ff. Soldatenversorgungsgesetz kann frühestens erfolgen zum _____.

Daneben kann beim Vorliegen der Voraussetzungen noch eine zusätzliche Freistellung vom militärischen Dienst von bis zu 5 Monaten erfolgen. Die Entscheidung darüber trifft die personalbearbeitende Dienststelle des Soldaten aufgrund einer konkreten Fachausbildung. Dann könnte die Freistellung vom militärischen Dienst frühestens erfolgen ab _____.

§ 55 Soldatengesetz

Unter Berücksichtigung des § 55 Soldatengesetzes sollte
eine 6 Monate dauernde Ausbildung nicht beginnen vor dem _____.
eine 24 Monate dauernde Ausbildung nicht beginnen vor dem _____.

Ort, Datum

Unterschrift; zust. Regionalteam

Stempel -Karrierecenter-